

# Das Eschenstraßen



Wissenswertes  
über unsere Schule



## **A**nkommen

Erfahrungsgemäß fühlen sich Ihre Kinder recht schnell in der Schule wohl und kennen sich gut aus. Verabschieden Sie Ihr Kind am Tor und holen Sie es auch dort wieder ab.

## **A**nderungen

Bitte benachrichtigen Sie uns, falls sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer ändert sowie zu Änderungen des Sorgerechts bei Trennung oder Scheidung. Wir benötigen immer eine Telefonnummer, über die Sie im Notfall jederzeit erreichbar sind.

## **A**nmeldung

Die Anmeldung der neuen Erstklässler findet jährlich an zwei Tagen im Oktober statt. Die Eltern kommen mit ihren Kindern in die Schule. Die Kinder machen mit den Lehrern ein kleines Schulspiel. Die Schulleitung begrüßt alle Eltern an diesen beiden Tagen persönlich.

## **A**nschrift

Unsere Adresse lautet: GGS Eschenstraße  
Eschenstr. 53  
47055 Duisburg  
Tel. 0203 / 77 00 95  
Fax 0203 / 73 911 46  
E-Mail: [GGS.Eschenstr@stadt-duisburg.de](mailto:GGS.Eschenstr@stadt-duisburg.de)

## **A**ntolin

Unsere Schule arbeitet mit dem Online-Leseförderprogramm „Antolin“. Dies ist eine Internetplattform, in die sehr viele Bilder- und Kinderbücher eingestellt sind. Zu diesen Büchern gibt es jeweils ein Quiz mit Fragen, die von den Schülerinnen und Schülern beantwortet werden müssen. Es ist eine sinnvolle Ergänzung zur Förderung des Leseverständnisses.

### **A**rbeitsgemeinschaften (AG)

An unserer Schule werden nach Unterrichtsschluss unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften angeboten, wie z.B. Chor, Blockflötenunterricht, Kochen, Kunst.

### **A**ula

Unsere Aula bietet Platz für ein kleines Konzert, Aufführungen oder kurze Schulversammlungen. Auf der Bühne können die Kinder erste Erfahrungen machen, was es heißt, vor einem Publikum zu stehen. In der Aula finden die Einschulungsfeier, Abschlussfeier, Lehrerfortbildungen, verschiedenste Aufführungen und Elternabende statt.

### **A**usbildung

Seit vielen Jahren ist unsere Schule Ausbildungsschule. Darüber hinaus besuchen uns regelmäßig Studenten, die studienbegleitend Praktika an unserer Schule absolvieren.

### **A**usflüge und Unterrichtsgänge

Jede Klasse unternimmt in der Regel mehrmals jährlich Ausflüge zu außerschulischen Lernorten, wie zum Beispiel der Bücherei, einem Lern-Bauernhof, dem Bauspielplatz, unserem Stadttheater, Museen etc..



### **B**etreuung

Unsere Schule ist eine offene Ganztagschule. Wir bieten eine Betreuung bis 16.00 Uhr.

## **B**

### **B**eurlaubungen

Ein Schüler / eine Schülerin kann nur aus wichtigen Gründen vom Schulbesuch beurlaubt werden. Wenden Sie sich hierzu an die jeweilige Klassenleitung oder die Schulleitung.

### **B**ewegliche Ferientage

Die beweglichen Ferientage entnehmen Sie bitte der aktuellen Jahresübersicht.

### **B**ücherei

Jede Schulklasse darf einmal in der Woche unsere Schulbücherei besuchen. Dort kann man Bücher anschauen und auch für zwei Wochen ausleihen. Manchmal ist auch ein Glückstag und es wird sogar vorgelesen!

## **B**undesjugendspiele

Einmal im Jahr finden die Bundesjugendspiele auf der Vereinsanlage des DSV 1900 statt. Alle Schülerinnen und Schüler messen sich in den Disziplinen Schlagballweitwurf, Weitsprung und 50m-Kurzstreckenlauf. Die Schülerinnen und Schüler erhalten anschließend eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde. Zu Beginn findet jeweils ein Staffellauf der Klassen einer Jahrgangsstufe statt. Zusätzlich wird ein Sponsorenlauf um den Fußballplatz organisiert. Sponsoren zahlen einen selbst festgelegten Betrag pro Runde, die ihr Kind läuft. Die Einnahmen kommen Schulprojekten zu Gute.



## **C**omputer

In zwei Computerräumen können die Kinder den Umgang mit Schreibprogrammen kennenlernen, sich in Internet-Recherche üben oder mit besonderen Lernprogrammen den Unterrichtsstoff in Mathematik, Deutsch oder Englisch vertiefen. Die meistgenutzten Lernprogramme sind die Lernwerkstatt, Zebra 2-4, Oskar 1 und Antolin. Außerdem hat unsere Schule iPads, an denen die Kinder lernen können.

# C

## **D**anke

Allen engagierten Eltern möchten wir für Ihren Einsatz im Namen der Kinder und des Kollegiums Danke sagen.

## **D**eutsch als Zweitsprache

Einige Kinder unserer Schule sprechen Deutsch als Zweitsprache. Die Schule versucht mit speziellen Förderangeboten diese Kinder darin zu unterstützen, in der deutschen Sprache genauso sicher wie ihre MitschülerInnen zu werden, um erfolgreich im Unterricht mitarbeiten zu können.

# D

## **D**ifferenzierung

In den einzelnen Klassen arbeiten und lernen Kinder mit unterschiedlichen Interessen, Lernfähigkeiten und -möglichkeiten. Es ist deshalb notwendig, im Unterricht neben gemeinsamen Formen des Lernens regelmäßig differenzierende Lernangebote anzubieten, damit jedes Kind sich seine eigenen, ihm angemessenen Aufgaben suchen kann und sich seinem eigenen Lerntempo entsprechend entwickeln kann.



# E

## Einschulung

Am zweiten Schultag nach den Sommerferien werden im Rahmen einer kleinen Einschulungsfeier die Schulneulinge an der Schule begrüßt. Die Einschulung beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst oder einer Feier in der Moschee. Anschließend werden die Kinder mit ihren Eltern in der Schulaula von einem kleinen Programm begrüßt. Anschließend erleben die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde. Die Eltern können sich bei Kaffee, Tee und Gebäck über das Schulleben informieren. Lehrer, Eltern der 2. Schuljahre und die Schulleitung stehen zu Gesprächen zur Verfügung.

## Eltern

Eltern engagieren sich immer wieder gern im Rahmen unserer vielfältigen Angebote, sei es beim täglichen Zubereiten des Schulobstes, als Unterstützer bei unseren Schul- bzw. Sportfesten, bei Ausflügen etc. Durch diese Unterstützung bereichern sie unser Schulleben und machen viele Projekte erst möglich.

## Elternabende

Regelmäßig zum neuen Schuljahr findet ein Elternabend statt. Hier werden aktuelle Themen besprochen, die Klassenpflegschaft gewählt und eine Übersicht über die inhaltlichen Themen des Schuljahres gegeben. Weitere Elternabende im Schuljahr werden nach Bedarf vereinbart (z.B. bei einer anstehenden Klassenfahrt).

## Elternsprechtage

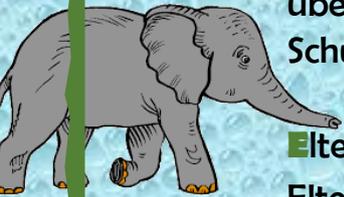
Zwei Mal im Jahr erhalten die Eltern unserer Schüler eine Einladung zu einem Elterngespräch. Hier soll über die schulische Entwicklung des Kindes gesprochen werden. Nach vorheriger Rücksprache mit der Klassenleitung können weitere Gespräche vereinbart werden.

## Englisch

Ab dem dritten Schuljahr nehmen alle Kinder am Englischunterricht teil.

## Erste Hilfe

Bei kleineren Verletzungen wird Ihr Kind von den Lehrkräften versorgt. Bei Verletzungen, die eine ärztliche Hilfe erfordern, wird ein Krankenwagen gerufen und Ihr Kind mit Begleitung ins Krankenhaus gefahren. Es ist deshalb besonders wichtig, dass Ihre angegebene Telefon- und Notfallnummer aktuell ist. Teilen Sie bitte Änderungen immer sofort im Sekretariat mit (Kontakt).





### **F**ahrradtraining

In Zusammenarbeit mit der Polizei findet einmal jährlich ab Klasse 3 ein Fahrradtraining statt. Das Training endet in der vierten Klasse mit der Radfahrprüfung.

### **F**erien

Die aktuellen Ferienzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresüberblick.

# F

Wichtig: Fehlt Ihr Kind unmittelbar vor oder nach den Ferien in der Schule, benötigen wir ein ärztliches Attest.

### **F**ortbildung

Lehrkräfte sind verpflichtet, sich fortzubilden. Wir nehmen diese Verpflichtung sehr ernst und tun dies seit vielen Jahren auf allen Gebieten.

### **F**undsachen

Alle Fundsachen werden von Frau Siemkes eingesammelt. In der Elternsprechtagwoche haben Sie die Möglichkeit, die Fundsachen einzusehen.

### (gesundes) **F**rühstück

Wir wünschen uns, dass die Kinder gesund frühstücken: Vollkornbrot, Wasser, Obst und Gemüse. Chips, Schokoriegel und gesüßte Cerealien bleiben besonderen Tagen vorbehalten, süße Getränke sind zu keinem Zeitpunkt erwünscht und widersprechen den Erziehungszielen unseres Gesundheitskonzeptes.

### **F**rühstückspause

Die Frühstückspause gibt allen Kindern Gelegenheit, sich nach den ersten beiden Unterrichtsstunden mit einem gesunden zweiten Frühstück, das sie von zu Hause mitgebracht haben, zu stärken.

## **Feste**

Weltliche und religiöse Feste bieten in jedem Schuljahr immer wieder Gelegenheiten, mit Eltern, Lehrern und Kindern gemeinsam zu feiern.

Dazu gehören zurzeit folgende Feste und Feiern:

- ❖ Einschulungsfeier
- ❖ Fit in die Ferien (Stadtteilstadtteilfest des Arbeitskreises Kinder und Jugend Wanheimerort)
- ❖ Karneval
- ❖ Laternenausstellung
- ❖ Lesetag
- ❖ Martinszug
- ❖ Nikolaus
- ❖ Schulabschlussfeier
- ❖ Sportfest
- ❖ Konzerte
- ❖ Weihnachtskonzert

## **Fit in die Ferien**

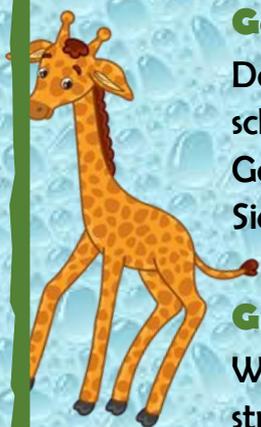
Vor den Sommerferien findet traditionell das große Stadtteilfest „Fit in die Ferien“ auf unserem Schulhof statt. In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Verbänden aus unserem Stadtteil Wanheimerort veranstalten wir ein großes Fest mit Spiel, Spaß und kulinarischen Genüssen.

## **Geburtstage**

Der Geburtstag Ihres Kindes wird bei uns in den Klassen gefeiert. Dabei entscheidet die Klassenlehrerin über die Umsetzung. Die Kinder dürfen zu ihrem Geburtstag etwas Leckeres für die Klassenkameraden mitbringen. Besprechen Sie sich dazu bitte mit der Klassenlehrerin.

## **Grundschule**

Wie andere Grundschulen in Nordrhein-Westfalen hat auch die GGS Eschenstraße vier Schuljahre, die die Kinder durchlaufen. Die GGS Eschenstraße ist eine dreizügige Grundschule mit über 250 Schülerinnen und Schüler.



# G

## **G**ottesdienste

In jedem Jahr finden für die 3. und 4. Schuljahre monatliche Schulgottesdienste in der Gnadenkirche statt. Die Themen für die Gottesdienste ergeben sich aus den Themen des Religionsunterrichts und werden in Zusammenarbeit mit den Religionslehrern und der Pfarrerin vorbereitet und durchgeführt. Darüber hinaus gibt es folgende (teilweise interreligiöse oder ökumenische) Gottesdienste im Schuljahr:

- ❖ Ökumenischer Einschulungsgottesdienst (für Schulneulinge und deren Familien)
- ❖ Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst, zu dem auch muslimische Kinder und Eltern herzlich eingeladen sind. In diesem Gottesdienst wird jedes Jahr von Kindern der Schule ein weihnachtliches (Krippen-)Spiel aufgeführt.
- ❖ Abschlussgottesdienst der 4. Schuljahre



## **H**ausaufgaben

Unterstützen Sie Ihr Kind, die Hausaufgaben selbständig, regelmäßig und sorgfältig zu erledigen. Sollte es Probleme bei den Hausaufgaben geben, sprechen Sie bitte die Klassenleitung an.

1./2. Schuljahr: bis zu 30 Minuten Hausaufgaben

3./4. Schuljahr: bis zu 45 Minuten Hausaufgaben



## **H**ausaufgabenbetreuung

In der Hausaufgabenbetreuung des Offenen Ganztages haben die Kinder die Möglichkeit, unter Aufsicht zumindest einen Teil ihrer Hausaufgaben zu erledigen.

## **H**ausmeister

Unsere Hausmeister sind Frau Siemkes und Herr Celik.

## **H**erkunftssprachlicher Unterricht (HSU)

An unserer Schule findet der Herkunftssprachliche Unterricht in türkischer und albanischer Sprache statt. Die jeweiligen Lehrkräfte unterrichten in den Jahrgangstufen 1 und 2 mit jeweils zwei Unterrichtsstunden und in den Jahrgangstufen 3 und 4 mit jeweils drei Unterrichtsstunden pro Woche das Fach HSU in türkischer Sprache. Der Unterricht ist freiwillig, aber bei Anmeldung ein Schuljahr verpflichtend und findet überwiegend im Nachmittagsbereich statt. Zum Ende des Schuljahres reicht eine formlose Abmeldung aus, falls kein HSU mehr gewünscht ist.

### **H**itzefrei

Wenn die Raumtemperatur in den Schulräumen mehr als 27°C beträgt, erteilt die Schulleiterin Hitzefrei. Im Vorfeld werden Eltern durch einen Brief darüber informiert

### **H**ygiene

In den Klassen stehen Waschbecken und Seife zur Verfügung. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind schon zu Hause, welche Hygieneregeln nach einem Toilettenbesuch gelten (Händewaschen).

Die Toiletten müssen sauber hinterlassen werden.



### **I**nformationen

Informationen sind das A und O einer vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit. Informationen erhalten Sie von uns zum Beispiel im Rahmen der Klassenpflegschaftssitzungen, bei Elterngesprächen, schriftlich ins Mitteilungsheft Ihres Kindes oder als Brief. Auch wir sind natürlich auf verlässliche Informationen der Eltern angewiesen, sei es bei rechtzeitigen Krankmeldungen, Umzug, Änderungen der Telefonnummer etc..

### **I**nstrumente

Unser Musikraum ist mit zahlreichen Instrumenten ausgestattet, die den Kindern einen motivierenden und handlungsorientierten Zugang zur Musik ermöglichen.



### **J**eKits

"Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen" heißt das Landesprojekt zur musikalischen Frühförderung, an dem unsere Schule teilnimmt. In JeKits 1 werden alle Kinder im Rahmen des Musikunterrichts an tänzerische Grundbewegungen herangeführt. In JeKits 2 wird darauf aufbauend das gemeinsame Tanzen im „JeKits-Tanzensemble“ auf freiwilliger Basis weitergeführt.

Nähere Informationen siehe:

<https://www.jekits.de/programm/jekits/jekits-tanzen/>

**J**



### **K**lassenfahrt

Schulfahrten und insbesondere Schullandheimaufenthalte dienen besonders der Förderung sozialen Lernens und sozialer Verhaltensweisen. Eintägige Klassenausflüge werden in jedem Schuljahr ein- bis zweimal durchgeführt. Dreitägige Schullandheimaufenthalte werden im 3. Schuljahr durchgeführt. Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung finden zusätzlich statt.

**K**

### **K**arneval

Am Tag nach Altweiberfastnacht begeht unsere Schule den Schulkarneval. Es wird viel gespielt, gesungen, getanzt und gelacht – natürlich, wer mag, im Kostüm.

### **K**ollegium

Zurzeit arbeiten an der GGS Eschenstraße 15 Kolleginnen und Kollegen, eine Schulsozialpädagogin und eine Schulsozialarbeiterin.

### **K**rankmeldung

Sollte Ihr Kind einmal krank sein, rufen Sie bitte morgens in der Schule an und benachrichtigen Sie uns. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit. Bitte erkundigen Sie sich auch nach dem versäumten Unterrichtsstoff und holen diesen mit Ihrem Kind nach.

### **K**reativität

An unserer Schule wird auch Wert auf die Entwicklung von Kreativität gelegt. Die Kinder lernen berühmte Künstler im Kunstunterricht kennen, gestalten und dekorieren unser Schulgebäude und stellen eigene Kunstwerke mit verschiedensten Materialien her. Wir haben einen eigenen Kunstraum und einen Werkraum.

### **L**ehrerparkplatz

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei wird regelmäßig überlegt, wie die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulwegverbessert werden kann. Morgens kommt es leider immer wieder zu unübersichtlichen Situationen. Auf dem Lehrerparkplatz dürfen nur Lehrer parken. Bitte nutzen Sie diesen Parkplatz auch nicht für „kurzes Halten“ oder „schnelles Abholen“.

### **L**esen

Lesen ist eine wichtige Basiskompetenz. Deshalb ist uns die Leseförderung ein großes Anliegen. Zuhause können Sie dies mit Vorlesen und gemeinsamen Lesen unterstützen. In unserer Schule gibt es darüber hinaus eine eigene Schulbücherei, in der sich die Kinder gemeinsam mit der Klasse wöchentlich Bücher ausleihen dürfen. Auch in den Klassen stehen viele Bücher zur Verfügung, die sich die Kinder gerne anschauen dürfen.

### **L**äuse

Wenn Ihr Kind von Läusen befallen ist, dann verständigen Sie bitte sofort die Schule. Ihr Kind darf in der Zeit des Befalls nicht die Schule besuchen. Ihr Hausarzt oder die Apotheke geben Ihnen gute Bekämpfungshinweise. Als Eltern werden Sie von uns über das Auftreten von Läusen in der Schule informiert.



## **LRS**

Im Förderunterricht finden unter anderem auch LRS-Förderung statt. Diese unterstützt Schülerinnen und Schüler, die auffällige Defizite im Bereich Lesen und Schreiben haben. Zusätzlich werden in dieser Förderung u.a. die visuelle Wahrnehmung, die optische Differenzierung und das phonologische Bewusstsein gefördert.



## **Medienkonsum**

Beschränken Sie den Medienkonsum Ihres Kindes. Bewegungsspiele im Freien sowie Gesellschaftsspiele mit Kindern/Erwachsenen sind sehr viel förderlicher für die Entwicklung Ihrer Kinder.

# M

## **Motto des Monats**

In unserem Motto des Monats schlagen Schulklassen vor, welche Schul- oder Verhaltensregeln die Kinder unserer Schule noch verbessern könnten. Bis ein neues Motto gewählt ist, arbeiten alle in der Schulgemeinschaft daran, sich in diesen Bereichen zu verbessern.

## **Miteinander**

Durch unsere Regelungen des Zusammenlebens, wie z.B. in unserer Schulordnung, unserem Regelkonzept oder in unserem Leitbild definiert, möchten wir erreichen, dass sich alle an unserer Schule tätigen Menschen, also Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter, die Schulsozialarbeiterin sowie das Schulpersonal bei uns wohl fühlen.



## **Noten**

Die Kinder erhalten ab dem 3. Schuljahr Noten, die sich nicht nur aus den geschriebenen Leistungskontrollen ergeben, sondern auch durch ihre gesamte Mitarbeit (Unterricht, Hausaufgaben, ...).

# N

## **Notfall**

Geben Sie uns immer eine aktuelle Telefonnummer. Wenn Ihr Kind einen Unfall erleidet oder während des Schulvormittags erkrankt und Sie selbst nicht erreichbar sind, geben Sie bitte eine zweite Telefonnummer an, unter der wir eine Notfallsituation mitteilen können.



### Offener Anfang

Wir beginnen unseren Schultag mit einem offenen Anfang, das heißt: Jedes Kind kann um 8.00 Uhr in die Klasse kommen, sich auf den Schultag vorbereiten, mit Freunden quatschen, lesen oder mit dem Lehrer/der Lehrerin sprechen, ehe um 8.10 Uhr dann die erste Unterrichtsstunde beginnt.



### Ordnung

Jedes Kind ist selbst gefordert, Ordnung an seinem Platz zu halten. Außerdem werden Kinder in den Klassen bestimmt, die auf Ordnung in den Klassenräumen achten und fegen. (Ordnungsdienst). Bitte kontrollieren Sie regelmäßig den Tornister ihres Kindes.



### Pause

Neben der Frühstückspause von 9.45 Uhr bis 9.55 Uhr gibt es zwei Hofpausen, in denen die Kinder auf dem Schulhof spielen und sich entspannen können.

1. Hofpause 9.55 Uhr - 10.15 Uhr
2. Hofpause 11.45 Uhr - 12.00 Uhr



### Patenklassen

Jede neue erste Klasse bekommt eine Patenklasse des dritten Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich selbst ein Patenkind, das den neuen Erstklässlern im Schulalltag helfen und unterstützen kann.



### Regenpause

Die Regenpause wird durch eine Durchsage bekannt gegeben. Die Schülerinnen und Schüler spielen unter Aufsicht in den Klassenräumen oder Fluren.

### Radfahrprüfung

Am Ende der Klasse 4 wird in Zusammenarbeit mit der Polizei die Radfahrprüfung durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler müssen dafür sowohl eine theoretische als auch eine praktische Prüfung im Straßenverkehr absolvieren.



### Regeln

Regeln sind wichtig für das gemeinsame Lernen und Leben. Der tägliche Umgang miteinander macht auch in der Schule Absprachen und Regeln erforderlich. Deshalb legen wir auf das Einhalten der Regeln großen Wert.

Unsere Schule arbeitet nach dem „RAD“. Das steht für „Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin“. Dies sind unsere drei wichtigen sozialen Verhaltensregeln, die wir in der Schule den Schülerinnen und Schülern beibringen und vorleben.

## Rituale

Für Kinder sind Rituale im Schulalltag sehr wichtig. Sie geben ihnen den Halt und Sicherheit, Vertrauen und Wohlfühlen in der Klassengemeinschaft.

## Schwimmen

Unsere Schülerinnen und Schüler haben nach Möglichkeit bereits im 2. Schuljahr Schwimmunterricht mit dem Schwerpunkt „Wassergewöhnung“. Im gesamten 3. Schuljahr trainieren dann alle Kinder für Seepferdchen, Bronze-, Silber- und das Goldschwimmabzeichen.

## Schulküche

Unsere Schule verfügt über eine Schulküche. Diese kann im Unterricht genutzt werden. Nicht nur in der Vorweihnachtszeit wird unsere Schulküche zum Plätzchen backen genutzt, sondern auch zur Vorbereitung des Schulobst. In manchen Schuljahren wird auch eine Koch-AG angeboten.

## Schulobst

Dank der Hilfe vieler fleißiger Eltern, die in ihrer freien Zeit in der Schulküche morgens schnippeln, können unsere Schulkinder in der Frühstückspause kostenlos aus einer großen Schale Obst und Gemüse naschen und somit ihr gesundes Schulfrühstück um einige Vitamine ergänzen.

## Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein präventives Unterstützungs- und Hilfsangebot, welches sich an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte der GGS Eschenstraße richtet. Die Schulsozialarbeiterin Frau Linne unterstützt durch sozialpädagogische Maßnahmen den schulischen Erziehungsauftrag und hilft in Krisensituationen.

## Sekretariat

Unser Schulsekretariat wird von Frau Wiesel geführt. Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt:

Montag-Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Sie erreichen uns telefonisch unter 0203/770095

Sollte unser Büro einmal nicht besetzt sein, hinterlassen Sie doch bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

## St. Martin

In jedem Schuljahr basteln die Kinder im Kunstunterricht Laternen, die bunt und stimmungsvoll zum Martinsfest oder zur Laternenausstellung leuchten.



S

### **S**portunterricht

Je nach Jahrgangsstufe haben die Kinder Sport- oder Schwimmunterricht:

Klasse 1: Sportunterricht in der Turnhalle der Förderschule Eschenstraße

Klasse 2: Sportunterricht in der Turnhalle der Förderschule Eschenstraße oder in der Sporthalle an der Hitzestraße sowie nach Möglichkeit Schwimmunterricht

Klasse 3: Schwimmunterricht

Klasse 4: Sportunterricht in der Turnhalle der Förderschule Eschenstraße oder in der Sporthalle an der Hitzestraße

### **S**topp-Regel

Die Stopp-Regel ist eine der wichtigsten Regeln an unserer Schule, die schon die Erstklässler lernen. Wann immer ich mich von jemandem gestört oder gestresst fühle, hebe ich die Hand und sage „Stopp“. Dann weiß jeder genau, dass er aufhören muss.

### **S**chulsozialpädagogische Arbeit

Die Arbeit in der Schuleingangsphase (Klasse 1 und 2) wird von unserer Schulsozialpädagogin unterstützt. In Kleingruppen werden die Kinder individuell gefördert, vor allem in den Fächern Deutsch und Mathe, sowie in den Basiskompetenzen.



### **T**ag der offenen Tür

Einmal im Jahr, meist im September oder Oktober, veranstalten wir einen Tag der offenen Tür für die kommenden Erstklässler. Hier können sich die Kinder und ihre Eltern die Schule und den Unterricht ansehen und sich informieren, ob unsere Schule die Richtige für sie ist. Natürlich schauen auch gerne die Eltern unserer Schulkinder herein, um ihre Kinder einmal bei der Arbeit zu erleben.



### **T**eamgeist

Wir legen großen Wert darauf, dass auch die sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler gestärkt werden. Deswegen behandeln wir regelmäßig soziale Themen.



## **U**nterrichtszeiten

1. Stunde 8.15 Uhr – 9.00 Uhr
  2. Stunde 9.00 Uhr - 9.45 Uhr
- Frühstückspause, Hofpause
3. Stunde 10.15 Uhr - 11.00 Uhr
  4. Stunde 11.00 Uhr - 11.45 Uhr



## Hofpause

5. Stunde 12.00 Uhr - 12.45 Uhr
6. Stunde 12.45 Uhr - 13.30 Uhr



## **V**ersicherung (Unfallversicherung)

Während der Schulzeit und auf dem Schulweg sind die Kinder über die Gemeindeunfallversicherung (GUV) versichert. Sollte sich Ihr Kind in dieser Zeit verletzen und ärztlich behandelt werden müssen, melden Sie dies bitte unbedingt der Klassenleitung oder im Sekretariat.

## **V**orlesetag



Am letzten Schultag vor den Osterferien findet unser Vorlesetag statt. Die Kinder können aus einer Vielzahl an Angeboten ihr Lieblingsbuch auswählen und dieses kennenlernen. Damit fördern wir die Lesemotivation der Kinder.

## **W**anheimerorter Arbeitskreis „Kinder und Jugend“



Die LehrerInnen unserer Schule engagieren sich in einem Arbeitskreis, in dem Wanheimerorter Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit wie Schulen, Kitas, Jugendzentren, Familienzentren, Bauspielplatz, Vertreter der Gemeinden, Sozialarbeiter, Vertreter des Jugendamtes mitwirken.

## **W**eihnachtszeit



Die Schule ist weihnachtlich geschmückt. Kerzen leuchten in den Klassen und es duftet köstlich nach frisch gebackenen Plätzchen. In der Adventszeit proben die Religionsgruppen der Klassen 3 und 4 traditionell für das Krippenspiel, das im Weihnachtsgottesdienst kurz vor den Weihnachtsferien aufgeführt wird.

## **W**ertsachen

Elektronisches Spielzeug, Handys, MP3-Player etc. sowie wertvoller Schmuck oder andere wertvolle Dinge, gehören nicht in die Schule! Bei Verlust besteht kein Versicherungsschutz! Bedenken Sie bitte auch, dass der Aufforderungscharakter von elektronischen Geräten die Kinder häufig beim Lernen stört!

### **W**itterungsverhältnisse

Bei Eintritt extremer Witterungsverhältnisse, wie z.B. starker Schneefall, Eisglätte oder Sturm gilt grundsätzlich: Die Eltern entscheiden morgens, ob der Schulweg für ihre Kinder zumutbar ist. Sie müssen die Schule in jedem Falle informieren. Das Nichterscheinen in der Schule in solchen Fällen ist entschuldigt

### **W**eiterführende Schulen

Wir beraten im 4. Schuljahr die Eltern und Kinder hinsichtlich des weiteren schulischen Werdegangs. Wie arbeiten mit den weiterführenden Schulen zusammen: Lehrkräfte der 4. Schuljahre hospitieren in den fünften Klassen der weiterführenden Schulen. Am Ende des 5. Schuljahres finden in den weiterführenden Schulen Konferenzen statt, an denen die ehemaligen Klassenlehrerinnen der Grundschule erfahren, wie es an der weiterführenden Schule für die ehemaligen Viertklässler klappt.

### **Z**ahnärztin

Einmal im Schuljahr besucht die Zahnärztin mit ihrer mobilen Praxis die Schule und untersucht die Zähne der Kinder (Fluoridbehandlung, Versiegelung). Es findet keine Behandlung der Zähne statt. Über Behandlungsbedarf werden die Eltern per Brief informiert.

### **Z**ahnfee

Die "Zahnfee" vom Gesundheitsamt besucht die Klassen einmal pro Schuljahr. Sie informiert über die richtige Zahnpflege und übt das Putzen der Zähne.

### **Z**eugnisse

Zeugnisse gibt es jeweils am Ende der Klasse 1 und 2. Im dritten und vierten Schuljahr gibt es zusätzlich Halbjahreszeugnisse. Noten gibt es auf den Zeugnissen ab Klasse 3.

### **Z**ukunft

Wir bereiten Ihre Kinder auf die Zukunft vor. Unser Bestreben ist es, sie zu mündigen, sprachkräftigen und auch mal kritischen Bürgern unserer Gesellschaft zu erziehen, damit sie ein erfolgreiches und glückliches Leben führen können.



**Z**

### **Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen**

Wir arbeiten eng mit den Kindertagesstätten zusammen. Es finden regelmäßige Treffen statt. Maxikinder werden auch mehrmals zu Schulveranstaltungen eingeladen (z.B. Konzerte).



Ende